

# AUSSCHREIBUNG

## *Grenzüberschreitendes Schülerparlament Luft-Klima-Energie Parlement de sciences transfrontalier air-climat-énergie*

### Präsentation des Projekts

Ziel dieses **grenzüberschreitenden Schülerparlaments** ist es, Gymnasiasten einzuladen, mit den Prozessen der Demokratie zu experimentieren, indem sie sich mit Fragen über Luft-Klima-Energie befassen, einem Umweltthema, das ohne Austausch zwischen den Nachbarländern nicht vollständig angegangen werden kann.

Ein Kick-off-Tag während der Science Days **am 18. Oktober 2019** in Rust bringt alle Teilnehmer zusammen. Es gibt ein speziell auf sie zugeschnittenes Programm, das sich sowohl **mit den Herausforderungen des Themas als auch mit Fragen der Organisation der europäischen Demokratie** befasst. Bis Januar 2020 werden die Schülerinnen und Schüler in Begleitung ihrer Lehrerinnen und Lehrer ihre Arbeit an dem Thema, gegliedert in fünf Unterthemen, **in der Klasse fortsetzen** (siehe weiter unten). Sie basiert auf den im Rahmen des Projekts entwickelten pädagogischen Dokumenten.

In jeder Klasse/Gruppe werden dann Anfang Februar 2020 **fünf SchülerInnen ausgewählt**, die ihre Schule während der **zweitägigen Sitzung des Wissenschaftsparlaments in Straßburg** vertreten. Während dieses Parlaments werden etwa 80 Schülerdelegierte Erfahrungen sammeln mit den demokratischen Abläufen, die in den Gesetzgebungsinstitutionen vorherrschen. Sie werden in fünf Kommissionen aufgeteilt, in denen sie untereinander diskutieren, begleitet von Experten der behandelten Themen. Diese Diskussionen werden dann der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Diese Beschlüsse werden in den teilnehmenden Klassen präsentiert, um eine Umsetzung auf Schulebene zu erreichen. Sie werden auch an die betroffenen lokalen Institutionen weitergeleitet (conseil régional Grand Est, conseil de développement de l'Eurométropole, CESER -conseil économique social et environnemental régional, Rat der Eurodistrikte, Landrat, Landtag, Oberrheinkonferenz...).

### Warum sollte man sich an diesem Schülerparlament beteiligen?

Ein Schülerparlament ist ein Mittel, um Jugendliche für **aktuelle wissenschaftliche und besonders umweltbezogene Themen** zu sensibilisieren. Da dieses Parlament grenzüberschreitend ist, wird es auch eine alternative und effektive Möglichkeit sein, das Erlernen der französischen Sprache zu unterstützen und die Kultur des Nachbarlandes zu entdecken.

Das von diesem grenzüberschreitenden Parlament behandelte Umweltthema erfordert einen Austausch zwischen den Nachbarländern und verdeutlicht die Bedeutung einer gemeinsamen Kultur und grenzüberschreitender Zusammenarbeit.

Es ist auch ein **interdisziplinäres Projekt**, das Jugendliche ermutigt, ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken weiter zu entwickeln und an fachlichen Diskussionen teilzunehmen.

Das Projekt ermöglicht die Arbeit und Entwicklung **transversaler Kompetenzen**: Gruppenarbeit, öffentliches Reden, Zuhören, Austausch in einer Fremdsprache.... Darüber hinaus hat das Projekt zum Ziel, die Jugendlichen zu Wort kommen zu lassen und sie zu ermutigen, Akteure ihrer eigenen Zukunft zu sein.

Nicht zuletzt ist es eine Gelegenheit für SchülerInnen und ihre LehrerInnen, WissenschaftlerInnen zu treffen, die ExpertInnen für die behandelten Themen sind.

## Zielgruppe

Dieses Projekt richtet sich an **Gymnasiasten im Alter von ca. 16 bis 18 Jahren** aus dem gesamten Oberrheingebiet **mit gutem Französischniveau**.

16 französische und deutsche Klassen können mit ihren LehrerInnen teilnehmen, das heißt insgesamt fast 450 SchülerInnen. Neben den sprachlichen Aspekten nutzen die im Projekt behandelten Konzepte **Kenntnisse oder Fähigkeiten aus einer Vielzahl von Bereichen**: Gemeinschaftskunde, Geographie, Literatur, Naturwissenschaften (Biologie, Physik und Chemie), nachhaltige Entwicklung, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Dokumentation, usw.

Es können Partnerschaften zwischen Französisch- und Deutschklassen gebildet werden, um das Projekt in Zusammenarbeit durchzuführen.

## Die Themen

Das Thema Luft-Klima-Energie wird in fünf Unterthemen unterteilt, die während der Vorbereitung behandelt und im Parlament in fünf Ausschüssen diskutiert werden:

- Landwirtschaft/Ernährung
- Mobilität und städtische Raumplanung
- Umwelt, Naturräume und Biodiversität (oder Auswirkungen auf lebende Organismen)
- Energiequellen, Effizienz und Einsparungen (oder „Ist die beste Energie, diejenige die nicht erzeugt wird“)
- Auswirkungen von Industrie und Wirtschaft (oder Wirtschaftsleben, digitales Leben)

## Mittel und Ressourcen für die Durchführung des Projekts

Den LehrerInnen werden **thematische und sprachliche Dokumentarressourcen** zur Verfügung gestellt, um sie bei der Vorbereitung der SchülerInnen zu unterstützen; außerdem wird während des Kick-Off Day am 18. Oktober 2019 eine Vorstellungssitzung für die LehrerInnen organisiert.



**Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos.** Die Transport- und Verpflegungskosten nach Rust werden übernommen. Die Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten für die fünf Delegierten und eine Begleitperson aus jeder Schule werden auch für den Besuch in Straßburg übernommen.

Die Modalitäten für die Übernahme der Reisekosten sind im Anhang aufgeführt.

## **Vorläufiger Projektzeitplan**

Ende September 2019	Auswahl der teilnehmenden Gymnasien
18. Oktober 2019	Auftakttag in Rust Vorbereitungstreffen mit den LehrerInnen
November 2019 bis Januar 2020	Vorbereitung der SchülerInnen im Unterricht
Zwischen dem 3. und 14. Februar 2020	Schülerparlament in Straßburg

## **Voraussichtlicher Ort und Uhrzeit des Auftakttages**

Freitag, 18. Oktober 2019

Ort: Europa-Park-Straße 2, 77977 Rust, Deutschland

Geplante Uhrzeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Vorläufiges Programm: Begrüßung der Teilnehmer, Plenarkonferenzen zu den Themen Klima-Energie und europäische Demokratie, Workshops zu den fünf Unterthemen, Besuch der [Science Days](#)

Verpflegung der TeilnehmerInnen wird von den Organisatoren übernommen.

## **Geplanter Ort und Ablauf des Parlaments**

Montag, 3. und Dienstag, 4. Februar 2020

Ort: Europaparlament, Straßburg, Frankreich

Vorläufiges Programm:

Tag 1: Begrüßung der TeilnehmerInnen, Ausschussarbeit, Treffen mit einem Experten, Debatten zum Thema und Verfassen von Beschlüssen, Kultureller Ausflug und gemeinsames Essen.

Tag 2: Vorbereitung der Generalversammlung; Präsentation und Debatte der Vorschläge der fünf Ausschüsse, Abstimmung; Unterzeichnung der Beschlüsse und Abschluss.

Unterkunft und Verpflegung für die gemeinsamen Teilnehmer werden von der Organisation übernommen.



## Organisatoren und Partner

- ATMO Grand Est
- Jardin des sciences de l'Université de Strasbourg
- Science & Technologie
- Rectorat de l'Académie de Strasbourg (Oberschulamt von Straßburg)
- Regierungspräsidium Freiburg
- Regierungspräsidium Karlsruhe
- Région Grand Est
- Umweltministerium von Baden-Württemberg
- Oberrheinkonferenz
- INTERREG Oberrhein
- Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

## Kontaktdaten

### # Koordination :

- Amandine Henckel-Warth, Referentin für grenzüberschreitende und internationale Kooperation

ATMO Grand Est

Espace Européen de l'Entreprise

5, rue de Madrid, F-67300 Schiltigheim, Frankreich

[amandine.henckel-warth@atmo-grandest.eu](mailto:amandine.henckel-warth@atmo-grandest.eu) – Tel : + 33 (0)3.88.19.26.30

### # Nähere Informationen:

Regierungspräsidium Karlsruhe

Grenzüberschreitende Kooperation am Oberrhein

Hebelstraße 2 - 76133 Karlsruhe

Tel.: +49 (0)721 926 - 8220

oder

Regierungspräsidium Freiburg

Abteilung Schule und Bildung, Referat 77

Bertoldstraße 43 - 79098 Freiburg

Tel.: +49 (0)761 208 1325

